



Die Zahlen steigen: Die Arbeitslosigkeit in Salzgitter lag im Juli bei 10,2 Prozent.

FOTO: RWE

Die Jugendarbeitslosigkeit in Salzgitter steigt

Im Bezirk Braunschweig-Goslar der Arbeitsagentur waren im Juli **23.568 Menschen** ohne Job

Salzgitter. Die Zahl der Arbeitslosen in der Region ist im Juli gegenüber dem Vormonat um 778 auf insgesamt 23.568 gestiegen. Die Arbeitslosenquote im Bezirk Braunschweig-Goslar liegt aktuell bei 7,1 Prozent. Das entspricht einem Anstieg von 0,4 Prozentpunkten gegenüber dem Wert vor einem Jahr. Im kommunalen Vergleich liegt der Landkreis Wolfenbüttel mit 5,6 Prozent Arbeitslosigkeit vorne, gefolgt von der Stadt Braunschweig (6,5), dem Landkreis Goslar (7,3) und der Stadt Salzgitter (10,2).

„Im Juli ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 778 auf 23.568 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 1.345 Personen. Der saisonale Anstieg in den Sommermonaten ist keine ungewöhnliche Entwicklung und hängt unter anderem mit dem Ende von Schul- und Ausbildungsjahren zusammen. Viele junge Menschen melden sich vorübergehend arbeitslos, bevor sie eine Anschlussbeschäftigung oder ein Studium aufnehmen“, beschreibt Kerstin Kuechler-Kakoschke, Leiterin der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, die aktuelle Situation. Zudem wirke sich die konjunkturelle Zurückhaltung weiterhin auf den Arbeitsmarkt aus. „Trotz dieser Herausforderungen zeigt sich der Arbeitsmarkt insgesamt jedoch weiterhin stabil. Die Nachfrage nach Fachkräften ist in vielen Bereichen weiterhin hoch. Wir setzen alles daran, arbeitsuchende Menschen bestmöglich zu unterstützen – sei es mit passgenauer Vermittlung, Qualifizierungsangeboten oder individueller Beratung.“

Auch bei der Jugendarbeitslosigkeit meldet die Agentur gegenüber dem Vormonat ein Anstieg um 336 oder 16,5 Prozent. Im Bezirk Braunschweig-Goslar sind aktuell 2.376 Arbeitslose unter 25 Jahren gemeldet. „Dieser Anstieg ist kein außergewöhnliches, sondern ein wiederkehrendes Phänomen, das durch den Übergang vieler junger Menschen in eine neue Lebensphase ausgelöst wird. Neben der Übergangsphase vor oder nach einer Berufsausbildung und Studienstart haben die Sommerferien auch die

Besonderheit, dass viele offene Stellen erst nach der Urlaubszeit besetzt werden, wenn Personalentscheider und Einarbeitende wieder zur Verfügung stehen“, weiß Kerstin Kuechler-Kakoschke. Im Bezirk der Agentur für Arbeit waren im Juli 4.804 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juni ist das ein Minus von 174 oder 3,5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.664 Stellen weniger (-25,7 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juli 1.112 neue Arbeitsstellen. Seit Jahresbeginn wurden insgesamt 7.258 Stellen neu gemeldet. Die Unterbeschäftigung, die neben den Arbeitslosen auch Personen erfasst, die erkrankt sind oder an Maßnahmen teilnehmen, lag im aktuellen Berichtsmonat bei 28.291 Personen, dies sind 0,3 Prozent oder 75 Personen mehr als vor einem Jahr.

Die TOP5 der gemeldeten Arbeitsstellen von Braunschweig bis Braunlage sind Fachkräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege (199 Stellen), Fachkräfte im Verkauf (164 Stellen),

Schweiß-Fachkräfte (128 Stellen), Gastronomiehelfer (127 Stellen), Kinderbetreuung und -erziehung (142 Stellen) sowie Gastronomiehelfer (127 Stellen). Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Bezirk Braunschweig-Goslar 2.982 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 132 mehr als im Vorjahreszeitraum (+4,6%). Zugleich gab es 2.886 Meldungen für Ausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 214 (-6,9%). „Der Start ins Berufsleben ist für viele Jugendliche ein entscheidender Schritt – und jetzt ist noch nichts zu spät“, betont Kerstin Kuechler-Kakoschke. „Wir appellieren an alle jungen Menschen, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben: Melden Sie sich bei der Berufsberatung – wir unterstützen Sie individuell und passgenau. Gleichzeitig rufen wir Unternehmen auf, uns auch jetzt noch ihre freien Ausbildungsstellen zu melden. Jeder gemeldete Platz kann jungen Menschen eine Perspektive geben und langfristig den eigenen Fachkräftebedarf sichern.“

Der Start ins Berufsleben ist für viele Jugendliche ein entscheidender Schritt – und jetzt ist noch nichts zu spät“, betont Kerstin Kuechler-Kakoschke. „Wir appellieren an alle jungen Menschen, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben: Melden Sie sich bei der Berufsberatung – wir unterstützen Sie individuell und passgenau. Gleichzeitig rufen wir Unternehmen auf, uns auch jetzt noch ihre freien Ausbildungsstellen zu melden. Jeder gemeldete Platz kann jungen Menschen eine Perspektive geben und langfristig den eigenen Fachkräftebedarf sichern.“

Eisparty bringt 1.000 Euro für die Bücherfreunde

Salzgitter. Als großen Erfolg wertet die Alloheim Senioren-Residenz „Am Lindenberg“ in Thiede ihre Aktion „Eisparty – Schlemmen und Spenden“. Für einen geringen einmaligen Beitrag konnten die Bewohner und Bewohnerinnen, aber auch die Gäste in der Einrichtung den ganzen Tag unbegrenzt viel Eis essen. Die Einnahmen flossen komplett einem guten Zweck zu. Einrichtungsleiterin Natascha Herden meldet einen Erlös von insgesamt 1.000 Euro, „den wir nun in voller Höhe an die Bücherfreunde Thiede übergeben werden“. Mit dem Geld will das Alloheim seinen Beitrag zur Unterstützung der guten Arbeit des Vereins leisten.

Nachhilfe in Mathematik

Salzgitter. Mathematik-Nachhilfe für Kinder vom Grundschulalter bis zur zehnten Klasse bietet die Katholische Familienbildungsstätte in Salzgitter-Bad in der Kaiserstr. 8b immer montags von 14.45 bis 15.45 Uhr an. Im Einzelunterricht werden Kinder und Jugendliche bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützt sowie beider gezielten Vorbereitung auf Klassenarbeiten. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. (05341) 394792 oder per E-Mail an bad@kathfabisaltgitter.de. Die Kosten pro Termin belaufen sich auf zwei Euro.

Yogakurs in der Grundschule in Steterburg

Salzgitter. Die Volkshochschule (VHS) hat freie Plätze in einem Yogakurs, der von Mitte August bis Januar immer dienstags von 16 bis 17.30 Uhr im Musikraum der Grundschule Steterburg läuft. Schwerpunkte sind Körperübungen für die Vorbeugung oder Linderung von Beschwerden. Dabei werden Muskeln gelockert, gedehnt und gekräftigt. Im Wechsel von An- und Entspannung geht es darum, die Selbstwahrnehmung zu schulen. Bewusstes Atmen und gezielte Entspannung sollen die wohltuende Wirkung der Übungen unterstützen. Der Yogakurs beginnt am Dienstag, 19. August, und endet am 20. Januar 2026. Die 16 Termine kosten 91 Euro. Treffpunkt ist 15 Minuten vor Start am Haupteingang der Grundschule Steterburg, Breslauer Straße 58. Die Teilnehmenden sollten bequeme Kleidung tragen und eine Decke, eine Yogamatte sowie ein kleines Kissen mitbringen. Eine Anmeldung ist möglich per E-Mail bis 11. August an vhs@stadt.salzgitter.de. Wer Fragen hat, kann sich in der VHS melden unter Tel. (05341) 839-3604.